

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 38.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,  
den 18. Mai 1859.

Königliche Verordnung, betreffend ein Verbot der Ausfuhr von Schießpulver und von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze.

**Wilhelm**  
von Gottes Gnaden  
König von Württemberg.

Im Einverständnisse mit anderen Staaten des Zollvereins haben Wir nach Anhörung Unseres Geheimen Rathes beschloffen und verordnen, wie folgt:

§. 1.  
Auf Grund des Artikels 3 des Zollgesetzes vom 15. Mai 1838 wird die Ausfuhr von Schießpulver und von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze bis auf Weiteres verboten.

§. 2.  
Uebertretungen dieses Verbots werden als Contrebande in Gemäßheit des Zollstrafgesetzes vom 15. Mai 1838 geahndet.

Mit dem Vollzuge dieser Verordnung, welche mit dem Tag ihrer Verkündung in Wirksamkeit tritt, ist Unser Finanz-Minister beauftragt.  
Stuttgart, 14. Mai 1859.

**Wilhelm.**  
Der Finanzminister:  
Knapp.

Auf Befehl des Königs:  
Der Chef des Geheimen Kabinetts:  
Maueker.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altburg.  
**Holz-Verkauf.**  
Am  
Freitag, den 20. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr,

werden in dem Gemeindevald auf hiesigem Rathhaus

89 Klafter Scheiterholz gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß das Holz auf Verlangen jeden Tag vorgezeigt werden kann.

Den 4. Mai 1859.  
Schultheißen-Amt.  
Erhardt.

## Schullehrer-Conferenz.

Die verehrlichen Pfarrämter werden ersucht, den betreffenden Herren Lehrern zu eröffnen, daß, so Gott will, Mittwoch, den 25. Mai, die General-Conferenz in Calw gehalten werden und Morgens 9 Uhr ihren Anfang nehmen wird. Die Hefte von Weber sind mitzubringen und Nro. 19 und 14 einzubringen.  
Calw, 13. Mai 1859.

Die Conferenzzirectoren:  
Pfarrer Weigle.  
Diac. Rieger.

## Außeramtliche Gegenstände.

**Mineralbad = Eröffnung.**  
Am Montag, den 16. d. M., habe ich mein Mineral-Bad eröffnet; es werden auch in diesem Jahr wieder neben den Mineral-Bädern Kiefernadel-Bäder und Douche-abgegeben. Für schnelle und pünktliche Bedienung werde ich stets sorgen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Calw, 12. Mai 1859.  
Friedr. Schnauser, Rothgr.  
und Babinhaber.

## Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 19. Mai,  
(zum Benefiz für W. Stettner):  
Der Sohn des Wucherers. Schauspiel in 4 Aufzügen von Brachvogel. (Verfasser des Narziß u.)

Ich habe zu meiner Benefiz-Vorstellung dieß Schauspiel des anerkannt besten jetzt lebenden deutschen Schriftstellers gewählt. Seine Werke, vorzüglich obiges „Sohn des Wucherers“ und sein „Narziß“ sind mit unglaublicher Schnelligkeit nach den Theatern aller Länder verbreitet und sind in allen Sprachen übersezt worden. Da ich daher einen genügenden Abend mit Zuversicht bieten kann, lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.  
W. Stettner.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbretzeln zu haben bei  
BäckerENZ.

Calw.

2)2. Calw.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir Donnerstag, den 19. d. M., im badischen Hof feiern, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte herzlich ein.  
Gottfr. Beiser.  
Caroline Scheuerle.

Calw.

## Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger und solider Knecht, der mit dem Rindvieh gut umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz bei  
Kappler, Rothgerber.

**Badische 35 fl. Loose. Kurh. 40 Thlr. Loose.**

Gewinne fl. 40,000, 35,000, 15,000, 10,000,  
5000, 4000, 2000, 1000 r.

Gewinne Thlr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000,  
4000, 2000, 1500, 1000 r.

Die Ziehungen dieser  
3 Anlehen  
finden am  
**31. Mai & Juni** statt.

**OESTREICH'sche  
EISENBAHN-LOOSE.**

**3550 Loose**  
gelangen in diesen  
3 Ziehungen  
zu sicheren Gewinnen.

Gewinne fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000,**  
4000, 2000, 1000 r. r.

Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach den Ziehungen. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose **direct** von unterzeichnetem Bankhause beziehen, genießen bei den **billigsten Preisen** noch folgende Vergünstigungen. — Vorlage des Betrags der Loose auf Wunsch, ebenso Rücknahme der Loose sofort nach obigen Ziehungen mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postwortschuss erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man  
daher **direct** zu richten an

**Stirn & Grein,**

NB. Jedes dieser Anlehensloose trägt 2 Nummern, nämlich Serie und Gewinn-Nummer.

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft  
in Frankfurt a. M., Deil No. 33.

**Die Magdeburger  
Hagelversicherungs-Gesellschaft**

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Tabak, Hopfen und dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare r. unentgeltlich zu haben sind, und zwar:

Herr Ferd. Georgii, Kaufmann in Calw,  
Herr Frz. Süßler in Wildberg.

Stuttgart, im Mai 1859.

Der Haupt-Agent:  
**Ferd. Garnier.**

Calw.

**Dankfagung.**

Da mein Anwesen von Herrn Johannes Guttruff käuflich erworben worden ist, so erlaube ich mir hiermit, für das seit vielen Jahren mir geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Zugleich verbinde ich die Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wilhelmine Dietsch,  
Bierbrauers Ww.

Calw.

**Einsteher = Antrag.**

Ein ausgedienter Soldat ist geneigt, für einen Landwehrpflichtigen einzustehen, und ist täglich zum Abschluß eines Vertrags bereit. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

Schöne Tabakseklinge  
sind zu haben bei  
Gärtner Gehring's Wittwe.

**Spähne = Verkauf.**

In Rentheim sitzen eine bedeutende Anzahl Spähne-Haufen, welche wegen Mangel an Platz billig abgegeben werden. Kaufsliebhaber wollen sich mit Stadtwerkmeister Kümmerle oder Zimmermeister Lorch ins Einvernehmen setzen. 2)2.

**Logis.** Mein mittleres Logis ist sogleich oder bis Jacobi zu vermieten.  
Christian Schöninger.

# Das Königlich Württembergische Hof- und Staats-Handbuch,

herausgegeben vom statistisch-topographischen Bureau 1854

erläßt die unterzeichnete Handlung in ganz neuen und vollständigen Exemplaren zu dem ermäßigten Preise

**von nur 48 fr.**

Bestellungen hierauf nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. Ellwangen.

J. Seß' Buchhandlung.

## 2)1. Calw. Fahrniß-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 23. d.ies, wird von Morgens 8 Uhr an, bei Tuchmacher Linkenheil dem Aeltern eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor:

Gold und Silber, Bücher, viele Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, namentlich eine ganze Aussteuer, Küchengefähr durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter ein hartholzener Auszugstisch und ein schöner doppelter Kleiderkasten sich befindet, zwei je 1 Eimer haltende gut in Eisen gebundene Fässer und allerlei Hausrath.

## 2)1. Calw. Scheuer- und Feldgüter-Verkauf der Wittve von Christian Rapp, Fuhrmann.

Die dritte und letzte Auffreiß-Verhandlung findet Statt auf dem Rathhaus, am

Montag, den 23. Mai, Nachmittags 1 Uhr.

## Geld = Gesuch.

Ein Gutsbesitzer sucht auf einen Versicherungs-Werth von 11500 fl. ein Kapital von 6000 fl. aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt Heinrich Haydt, Bäcker.

**Flöten.** 3 noch gut erhaltene Flöten sind zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

## Calw. Wirthschafts-Empfehlung.

Ich habe mein Gasthaus zur Schwane an Herrn Holzäpfel käuflich abgetreten und mein neuerkaufes — seither der Frau Wittve Dietsch gehöriges — Anwesen bezogen.

Indem ich das geehrte hiesige und auswärtige Publikum hievon in Kenntniß setze, bitte ich um fernere Erhaltung des mir seither bewiesenen Wohlwollens und füge noch die Versicherung bei, daß es stets mein eifriges Streben sein wird, meine verehrten Gäste aufs Beste — namentlich mit gutem Bier — zu bedienen. Johs. Gutruff, Bierbrauer.

## 3)2. Weltenchwann. Forchene Stumpen und Zimmerspähne

sind jeden Tag zu kaufen bei Gutsbesitzer Freudenreich.

## Magd = Gesuch.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres bei der Redaktion.

## Zu verkaufen:

Ein guter Keller, unter Schreiner Herrmanns Haus, ungefähr 30 Scheffel Malz, 6 Eimer 1858r und 1 Eimer 1857r Wein; 1 neuer Maiskasten, 1 kupferner Gumpfer, 1 Weinfäß von 1 1/2 Eimer und alle Arten Brantwein bei Bierbrauer Dietsch's Wtw.

Nächsten Sonntag sind Rummelkuchlein zu haben bei Matthäus Baier.

Calw. Heute Abend wird wieder Weissensteiner Bod ausgeschenkt.

Friedrich Hammer.

## Calw. Erklärung.

Wegen meiner schon länger andauernden Krankheit sei die Meinung verbreitet worden, als ob ich das Handwerk nicht mehr betreibe. Da nun dies der Fall nicht ist, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich mein Geschäft wie bisher so auch fernerhin durch einen ganz tüchtigen schon einige Jahre in meinen Diensten stehenden Arbeiter fortführen lasse.

Schneiderobermstr. Waltherr.

## Bieh zu verkaufen.

Ein Farren zum Schlachten, sowie mehrere Stücke jüngeres Rindvieh sind hier dem Verkauf ausge-  
setzt.

Dickemer Hof, am 14. Mai 1859.

## Calw. Lehrling.

Ein wohlzogener Junge, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, ist zu erfragen bei

Lodholz, Schuhmacher.

## Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlzogenen jungen Menschen nimmt gegen ein billiges Lehrgeld in die Lehre auf

Schmied Sailer in Aigenbach.

3)2. **Verkauf.** Aus Auftrag Hobelbankblatt sammt Bankhagen und eine Ostmühle in gutem Zustand um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Haug, Schreinermeister.

ose.  
, 8000,  
se  
lesen  
n  
nnen.  
0, 5000,  
nach den  
essen bei den  
sch, ebenie  
g der Ge-  
Postvor-  
eschäft  
o. 33.

ein, Tabak,  
hen baar  
ermögen  
tgeltlich zu  
e r.  
kauf.  
ine Boden-  
fen, welche  
billig abge-  
haber wof-  
ster Kü-  
ter Lorsh  
2)2.  
mittleres  
gleich oder  
ehinger.

**Makulatur,**  
in ganzen und halben Bogen, ist  
billig zu haben bei

A. Delschläger.

**Reine Milchschweine**  
hat zu verkaufen

Bäcker R a u.

Unterreichenbach.

**Geld-Antrag.**

160 fl. Pfleggeld liegen  
gegen gesetzliche Sicherheit  
zum Ausleihen parat bei  
J. K. B. Faas.

**100 fl. Pfleggeld**

sind gegen gesetzliche Sicherheit aus-  
zuleihen bei Jakob Theurer in  
Gechingen.

Stammheim.

**Geld auszuleihen.**

100 fl. und 50 fl. Pfleg-  
geld sind gegen gesetzliche  
Sicherheit auszuleihen bei  
Strienz, Schreiner.

**Unterhaltendes.**

**Die Rose am See.**

(Fortsetzung.)

„Margarethe!“ rief Paul. „Es  
ist nicht möglich.“

„Es ist möglich und ist wahr,“  
fuhr Bjerregaard fort. „Noch mehr,  
Paul, der Mann, dem sie ihre Hand  
zugesagt, ist — — Dein Vater.“

„Mein Vater!“ schrie entsetzt  
Paul. „Aber das ist ein schändliches  
Gewebe. Mein Vater hat sie durch  
Drohungen gezwungen und sie hat  
Alles versprochen, um nur ihren Vater  
vom Bettelstabe zu retten. Es ist  
noch Zeit, ich eile hin, ich bringe das  
Geld, ich zahle die Schuld und mag  
dann mein Vater versuchen, mir  
meine Margarethe zu entreißen...“

„Und wenn es bereits zu spät  
wäre, Paul, wenn Margarethe  
für Dich verloren wäre — was willst  
Du dann thun?“ fragte Bjerregaard.  
Paul sah ihm ängstlich forschend  
ins Gesicht.

Bjerregaard fuhr fort:

„Paul, sage mir, was willst

Du thun, wenn es zu spät ist?  
Siehe, wäre ich nicht in dem Bahne  
gewesen, Du liebtest mein Kind,  
so hätte ich Dich längst davon in  
Kenntniß gesetzt, wie es um Mar-  
garethe steht; so aber glaubte ich  
besser zu thun, Dir die Thorheit  
Deines Vaters, in seinem hohen  
Alter ein so junges Mädchen zu  
freien, zu verschweigen. Es fällt  
also auf mich kein Vorwurf. Nun  
frage ich Dich: willst Du, wenn es  
bereits zu spät sein sollte und Du  
Margarethe nicht besitzen kannst,  
hieber zurückkehren und mein Sohn  
werden? Willst Du Ellen die Hand  
am Altare reichen und sie glücklich  
machen?“

„O Gott!“ rief Paul in wil-  
dem Schmerz, „Ellen verzeihe mir,  
ich kann Margarethe nicht aufge-  
ben. Ich muß fort; noch kann es  
nicht zu spät sein! Fort, jetzt so-  
gleich. Ich will die Schuld zahlen  
und Margarethe an ihr Versprechen  
erinnern.“

(Fortf. folgt.)

**Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 14. Mai 1859.**

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ge- sammt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verkf. Schffl.	Im K e s t		Höchster Preis. fl.   fr.	Mittel- Preis. fl.   fr.		Niederster Preis. fl.   fr.		Verkaufs- Summe. fl.   fr.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr   weniger				
					fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Wazzen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	44	225	269	190	79	16	18	15	43	14	30	2986	39	—	11	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	8	18	26	12	14	11	12	11	7	11	—	155	36	—	15 1/2	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	42	185	227	157	70	6	48	6	39 1/2	6	24	1045	34	—	1/2	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	69	45	114	77	37	8	24	8	16 1/2	8	—	637	36	—	9 1/2	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:	163	473	636	436	200	—	—	—	—	—	—	4825	25	—	—	—	—	—

**Qualität:**

Kernen: Gewicht: Bester 294 Pfund, mittlerer 290 Pfund, geringster 280 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 13 fr., dto. schwarzes 11 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 14 fr., Rind- und Kuhfleisch 12 fr., Kalbfleisch 9 fr., Schweinefleisch  
unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr. Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

